

Newsletter des Integrationsrates September 2021

Bruno Wansing neuer – kommissarischer – Integrationsbeauftragter der Stadt Bocholt

Seit dem 1. August 2021 vertritt Bruno Wansing Michael Schwinning als Integrationsbeauftragter der Stadt Bocholt. Für den Zeitraum bis zunächst zum 31.12.2021 wird Wansing vom Büro des Bürgermeisters zum Integrationsbüro abgeordnet. Wansing tauscht sich regelmäßig mit dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Juan Lopez Casanova (rechts im Bild) aus. Vor allem der Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird ausgeweitet.



+++

Kroatische Kulturgemeinschaft Bocholt e.V

Seit 2009 gibt es den gemeinnützigen Verein „Kroatische Kulturgemeinschaft Bocholt e.V.“ - Kroatinnen und Kroaten blicken auf eine oft jahrzehntelange Geschichte in Bocholt zurück. Sie stellen eine der größten Gruppen der Zugewanderten in der Stadt Bocholt dar. Viele Kroatinnen und Kroaten, die nach Bocholt kamen, sind nun im Seniorenalter, oft alleinstehend oder verwitwet. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, diese Menschen zu unterstützen“, sagt Marijan Renic von der Caritas als Berater der KKB. Wichtig dabei sei auch, die kroatische Kultur auch in der dritten, vierten Generation zu erhalten.



Integration und Pflege der Heimatkultur sind die beiden Ziele, die bei der Gründung 2009 die größte Rolle gespielt haben. Die Integration in die Stadtgesellschaft soll weiter gefördert werden. Das wurde und wird realisiert, indem die Gemeinschaft sich u.a. an den zahlreichen Aktivitäten in der Stadt Bocholt engagiert. Der Gründungs- und aktuelle Vereinsvorsitzende Ivan Mihalj ist zudem wiedergewähltes Mitglied des Integrationsrates.

Zur Pflege der Heimatkultur gehören neben der Förderung der kroatischen Sprache und das Wissen über Kroatien natürlich auch unsere Feste, die offen für alle sind. Sei es zum kroatischen Nationalfeiertag, zum Frauentag, zum Oktober- und Nikolausfest, Karneval oder zu unseren Familienfeiern. Unterstützung bekam der Verein u.a. von Pfarrer Rafael van Straelen und seinem Team und der Herz-Jesu Kirchengemeinde, in der die Kroatinnen und Kroaten eine neue Heimat gefunden haben. Dort wurde auch die hl. Messe in kroatischer Muttersprache von Pater Josip Filipović von der Kroatischen Katholischen Mission aus Moers gelesen. „Viel Unterstützung erhalten wir auch seitens der Stadt Bocholt sowie von der Caritas Integrationsagentur, dafür ganz herzlichen Dank“, sagt Ivan Mihalj.

Hochrangige Gäste

Die Kroatische Kulturgemeinschaft Bocholt e.V. hatte die Ehre, viele wichtige Gäste begrüßen zu dürfen, u.a. Dr. Miro Kovac, seinerzeit Botschafter der Republik Kroatien in Berlin, sämtliche Leiter des Generalkonsulates aus Düsseldorf, den ehemaligen Bürgermeister Peter Nebelo, aber auch seine Stellvertreterinnen. Peter Wahl, Vorsitzender der Europa Union, die Freunde aus dem Integrationsrat aber auch die Vorsitzenden und Mitglieder anderer Bocholter Vereine waren Gäste der KKB.



Vorstandsmitglieder Dijana Rickert und Leonka Krnjić mit dem kroatischen Premierminister Andrej Plenković im Generalkonsulat Düsseldorf (2019). Foto: privat



Fest zur Aufnahme Kroatiens in die EU (2013) - Foto: privat

Blick nach vorn

Wie jeder Verein, ist auch der KKB auf die vielen helfenden Hände angewiesen. „Wir möchten weiterhin ein aktiver Bestandteil in der Stadtgesellschaft bleiben. Deshalb möchten wir die Anzahl der Aktiven und die Anzahl der Kooperationen mit unseren Partnern erhöhen. Dazu gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und auch Kooperationsprojekten, um unseren Verein zukunftsfest zu machen“, so Ivan Mihalj. Dafür müsse vor allem in der Jugendarbeit viel getan werden. „Wir wollen der Jugend nicht nur die kroatische Kultur nahebringen sondern sie auch für ein Engagement für die Gemeinschaft gewinnen“, so Marijan Renic.

Seit längerer Zeit gibt es im Rahmen der EU Zuwanderung einen hohen Zuzug aus Kroatien. Der Verein, insbesondere der Vorsitzende Ivan Mihalj, ist oft die erste Anlaufstelle zur ersten Orientierung. Er ist durch sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement bestens in Bocholt vernetzt, kooperiert mit städtischen Stellen wie auch mit den Freien Trägern und trägt so zur besseren Integration der neu Zugewanderten bei.

Kontakt:

Kroatische Kulturgemeinschaft Bocholt e.V., Vorsitzender Ivan Mihalj, Hammersenstraße 30, E-Mail: ivanmihalj@aol.com

+++

Arbeitskreise gebildet und terminiert

Der Integrationsrat hat insgesamt fünf Arbeitskreise gebildet, besetzt und mittlerweile sind auch die Auftaktsitzungen terminiert. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, in dem Memet Cinar, Christel Feldhaar, Abdulkadir Kis, Elisabeth Löckener, Juan Lopez Casanova und Thomas Ludwig aktiv sind, tagte bereits zum ersten Mal am 21. September.

Die weiteren Termine der Arbeitskreise:

- Arbeitskreis Kultursensible Pflege: 5.10.2021
- Arbeitskreis Alltagsrassismus und Diskriminierung: 12.10.2021
- Arbeitskreis Bildung, Mehrsprachigkeit, Identifikation: 19.10.2021
- Arbeitskreis „Neu in Bocholt“: 26.10.2021

+++

Antrag gescheitert

Der Antrag, sachkundige Einwohner in Ausschüsse zu entsenden, um dort im Vorfeld die Stimme des Integrationsrates präsentieren zu können, wurde am 1.9.2021 in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt mit 22:23 Stimmen abgelehnt. „Aus für uns unerklärlichen Gründen haben CDU und FDP den Antrag abgelehnt“, berichtet Juan Lopez Casanava, Vorsitzender des Integrationsrates.

Hintergrund des Antrags war, in den Ausschüssen „mitreden“ zu dürfen, bevor Entscheidungen getroffen werden. Gerade Bocholterinnen und Bocholter mit Migrationshintergrund könnten bei Themen wie Bekenntnisschulen, Trauerhalle oder auch Namensfindungen wichtige Argumentationspunkte vorbringen.

Der Vorstand des Integrationsrates, der die Ablehnung nicht nachvollziehen kann, plant, in einem halben Jahr – dann ist es erst wieder möglich – den Antrag erneut zu stellen.

+++

Infos aus dem Landesintegrationsrat

- „Zukunft statt Herkunft“ lautet der Titel des 22. Bocholter Forums für Migrationsfragen, das am 13. und 14. November 2021 in Hotel Residenz Bocholt stattfindet. Im „Bocholter Forum“ greifen der Landesintegrationsrat NRW, die Landeszentrale für politische Bildung NRW und die Spanische Weiterbildungsakademie die relevanten Fragen unserer Gesellschaft im Kontext der Migration auf und geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Fragen und Ansichten mit kompetenten Referenten aus Wissenschaft, Praxis oder Politik zu erörtern.
- Am 25.9.2021 fand das Treffen der Vorsitzenden der Integrationsräte in NRW und am 27.9.2021 das Treffen der Geschäftsführer der Integrationsräte in NRW jeweils in Düsseldorf statt. Juan Lopez Casanava als Vorsitzender des IR und Bruno Wansing als Geschäftsführer des IR nahmen an den Tagungen teil.
- Der Landesintegrationsrat NRW bietet gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. am 2.10.2021, 9:30 – 16:30 Uhr, einen Workshop für Mitglieder der Integrationsräte an, um ihre rhetorische Fähigkeiten zu verbessern. In diesem Workshop betrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben Rhetorik- und Präsentationstechniken auch ihre Körpersprache.

Termine:

Die Interkulturellen Wochen laufen noch bis zum 3. Oktober 2021. Alle Infos gibt es auf der bocholt.de: <https://www.bocholt.de/rathaus/integration/interkulturelle-wochen/>

Insbesondere möchten wir auf die Veranstaltungen am

- 27.9.2021, 19:30 Uhr, „Der Antisemitismus der Anderen“
- 28.9.2021, 18 Uhr, Interkulturelle Resilienz
- 29.9.2021, 19:30 Uhr, „Wem gehört das Heilige Land?“ und
- 3.10.2021, 12 - 16 Uhr, Osterstraße, Abschlussveranstaltung #offen geht aufmerksam machen!

Die nächste Sitzung des Integrationsrates findet am 28.10.2021 statt.

Herausgeber:

Stadt Bocholt
Integrationsbeauftragter
Bruno Wansing
Telefon: +49 2871 21765-612
E-Mail: integration@bocholt.de

Stadt Bocholt
Integrationsrat
Vors. Juan Lopez Casanava
Telefon: +49 (0) 179 4788513
E-Mail: lopez@lopez-collegen.de